



Kreis Gütersloh

## Drei Überfälle

## Mutmaßlicher Räuber stellt sich

Steinhagen/Bielefeld (gl). Nach drei Raubüberfällen auf Tankstellen haben die Polizeibehörden in Bielefeld und Gütersloh mittels Öffentlichkeitsfahndung nach einem Verdächtigen gesucht. Ein Jugendlicher hatte sich nun am Freitag in Begleitung seines Anwaltes gestellt. „Die Ermittlungen dauern an“, teilt ein Polizeisprecher mit. Die Öffentlichkeitsfahndung sei eingestellt worden.

Innerhalb von zwei Wochen hatten sich drei Fälle ereignet. Zunächst war es am Freitagabend, 30. Dezember, um 19.50 Uhr zu einem Überfall auf die Tankstelle an der Bahnhofstraße in Steinhagen gekommen. Dem Angreifer gelang mit der Beute die Flucht. Am Freitag, 6. Januar, überfiel ein junger Mann um 21.45 Uhr eine Tankstelle an der Carl-Severing-Straße in Bielefeld. Er hatte die Angestellte mit einer Schusswaffe bedroht und war mit Bargeld, mehreren Packungen E-Zigaretten-Flüssigkeit und Zigarettenstangen geflüchtet. Am Freitagabend, 13. Januar, scheiterte ein Mann um 21.55 Uhr bei dem Versuch, eine Tankstelle an der Gütersloher Straße in Bielefeld zu überfallen.

## Polizei ermittelt

## Gartenhütte steht in Flammen

Halle (gl). Polizei und Feuerwehr sind am frühen Samstagabend zu einem Brand einer Gartenhütte an der Osningstraße ausgerückt. Bei Eintreffen der Einsatzkräfte brannte Lagerholz an der Hütte in voller Ausdehnung. Die Löschzüge Halle und Halle-Hörste begannen umgehend mit der Brandbekämpfung. Es wurden laut Polizei weder Menschen verletzt, noch angrenzende Gebäude in Mitleidenschaft gezogen. Lediglich ein abgestellter Kfz-Anhänger sowie ein Zaun und eine Hecke seien leicht beschädigt worden.

Im Rahmen erster Ermittlungen teilten Zeugen mit, dass sie im Umfeld – unmittelbar vor dem Brand – laute Knallgeräusche wahrgenommen hätten. Dem Vernehmen nach durch Feuerwerkskörper. „Ein möglicher Tatzusammenhang kann nicht ausgeschlossen werden. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen“, teilt Polizeisprecher Mark Kohnert mit.

Es werden Zeugen gesucht. Die Polizei fragt: Wer hat gegen 20.15 Uhr Beobachtungen am Tatort oder in dessen Umgebung machen können? Hinweise nimmt die Polizei unter 05241/8690 entgegen.

## Grüne Meilen gesammelt



Filiz Akman (rechts), stellvertretende Leiterin der Kita Am Faulbusch in Rheda-Wiedenbrück bekommt von Hanna Bante (Kreis Gütersloh) den Preis für den ersten Platz überreicht. Foto: Kreis Gütersloh

## Ehemaliger Oberkreisdirektor Günter Kozlowski feiert 70. Geburtstag



Von 1989 bis 1997 leitete Günter Kozlowski als Oberkreisdirektor die Gütersloher Kreisverwaltung. 2011 übernahm er die Geschäftsführung des Aurea-Gewerbeparks. An diesem Dienstag feiert Günter Kozlowski seinen 70. Geburtstag.

## Aurea-Areal erfolgreich vermarktet

Von STEFAN KÜPPERS

Kreis Gütersloh (gl). Wenn der ehemalige Oberkreisdirektor (OKD) Günter Kozlowski an diesem Dienstag seinen 70. Geburtstag feiert, dann hat er für seinen alten Kreis Gütersloh sogar ein Präsent parat. Denn als Geschäftsführer des interkommunalen Aurea-Industriegebiets an der Autobahn A2 kann Kozlowski nun das Volllaufen des Areals vermelden.

Günter Kozlowski war von 1989 bis 1997 als OKD Verwaltungschef des Kreises Gütersloh und begleitete zum Beispiel den Neubau des Kreishauses Gütersloh. Nach einer zwischenzeitlichen Karriere als Staatssekretär im NRW-Bau- und Verkehrsmministerium, wobei er auch intensiv

mit den Lückenschlüssen für die A33 und A30 befasst war, kehrte Kozlowski wieder zurück in seinen erlernten Anwaltsberuf und wurde zudem seit 2011 mit der Geschäftsführung des interkommunalen Aurea-Gewerbeparks zwischen Rheda-Wiedenbrück und Oelde betraut. Eigentlich sollte das insgesamt 80 Hektar große Areal direkt an der Autobahn A2, an dem sich unter anderem Amazon mit etwa 2300 Mitarbeitern angesiedelt hat, innerhalb von 30 Jahren abverkauft sein, berichtet der ehemalige Oberkreisdirektor. Tatsächlich ist ihm dies deutlich früher gelungen.

Denn in Kürze, so kündigt Geschäftsführer Günter Kozlowski an, wird die Eröffnung für eine neue Produktionsstätte der Craemer Gruppe aus Herzbrock-

Clarholz erfolgen, wozu sich auch Ministerpräsident Hendrik Wüst angesagt habe. Kozlowski zufolge hat das Familienunternehmen mit mehr als 1000 Mitarbeitern, das sich auf Metallumformung, Kunststoffverarbeitung und Werkzeugbau spezialisiert hat, vor zwei Jahren ein Grundstück von 16 Hektar im Aurea-Industriepark gekauft. Die neue Produktionsstätte werde sich auf Kunststofffertigung konzentrieren, eine Erweiterung am heimischen Sitz sei nicht möglich gewesen. Und weil dieser Fertigungsbereich besonders energieintensiv ist, werde Craemer im Gewerbepark auch intensiv regenerative Energien aus einer eigenen Windkraftanlage und Photovoltaik nutzen.

Als Rechtsanwalt in der landesweit tätigen Kanzlei Wolter-Hop-

penberg ist der seit Jahren in Kaarst bei Neuss lebende Kozlowski auch mit einem Thema befasst, das mehr und mehr in der Region an Bedeutung gewinnt. In der Kanzlei begleitet Kozlowski insbesondere die Gründung kleiner, quartiersbezogener kommunaler Baugenossenschaften, die sich die Schaffung von preiswertem Wohnraum zum Ziel setzen. Im neuen Jahr erwarte er eine Reihe von ersten Spatenstichen zu diesem Thema, so Kozlowski.

Sportlich hat der ehemalige Vorsitzende des Kreissportbundes Gütersloh aufgehört, sich zu ehrgeizigen Zielen zu setzen. „Für dieses Jahr will ich jedoch versuchen, noch einmal beim Christkindlauf in Wiedenbrück zu starten“, verrät er. Für die zehn Kilometer gilt dann: mit 70 unter 70 Minuten.

## Grundsteuererklärungen

## „Der Endspurt hat begonnen“

Kreis Gütersloh (gl). Die Zahl der eingegangenen Grundsteuererklärungen ist in den vergangenen Tagen in den Finanzämtern Wiedenbrück und Gütersloh stark gestiegen. Die Abgabefrist endet am Dienstag, 31. Januar.

Bisher sind rund 3,8 Millionen Grundsteuererklärungen bei den nordrhein-westfälischen Finanzämtern eingegangen. Dies entspricht rund 57 Prozent der benötigten Erklärungen. „Im Finanzamt Wiedenbrück wurden bisher 35 800 Erklärungen abgegeben, rund 58 Prozent. Im Finanzamt Gütersloh waren es 45 900 Erklärungen, dies entspricht etwa 55 Prozent. Die Abgabebahlen haben sich in den vergangenen Wochen

verdreifacht“, erklären Heidrun Banse und Stephan Spies, Leitungen der beiden Finanzämter. „Wir merken es ganz deutlich, dass der Grundsteuer-Endspurt begonnen hat.“ Liege dem Finanzamt die Erklärung nicht bis zum 31. Januar vor, werde die Abgabe gemahnt. Gebe der Eigentümer die Erklärung danach nicht ab, würden die Besteuerungsgrundlagen geschätzt. Daneben habe die Finanzverwaltung die Möglichkeit zur Festsetzung eines Verspätungszuschlages bis hin zur Festsetzung eines Zwangsgeldes. Die digitale Info-Plattform [www.grundsteuer.nrw.de](http://www.grundsteuer.nrw.de) unterstütze Eigentümer bei der Erstellung der Grundsteuererklärung.

„Wir haben Erklär-Videos mit praktischen Hinweisen für die Abgabe mit Elster erstellt“, so die Behördenleitungen. Die Klick-für-Klick-Anleitungen führten Schritt für Schritt durch die Eingabefelder in Elster und die Checklisten lieferten eine Übersicht der benötigten Daten und Hinweise, wo diese zu finden seien. Außerdem stehe ein FAQ mit Antworten auf die häufigsten Fragen zur Verfügung. Auch das Grundsteuerportal (Geodatenportal), über das wichtige Informationen zum Flurstück, wie zum Beispiel die Gemarkung, der Bodenrichtwert und das Grundbuchblatt abgerufen werden könnten, sei dort zu finden.



Bis zum 31. Januar müssen die Grundsteuererklärungen in den Finanzämtern eingegangen sein. Foto: dpa

## Junge Flüchtlinge

## Kreis richtet weitere Stelle ein

Kreis Gütersloh (mdel). Seit der Flüchtlingswelle 2014/2015 kümmert sich eine Fachkraft in der Abteilung Jugend des Kreises Gütersloh um unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA). „Die landesweite Verteilung übt seit Herbst 2022 großen Druck auf die Jugendämter aus, die ihre Quote noch nicht erfüllt haben“, teilt Landrat Sven-Georg Adenauer in einer Vorlage für den am Mittwoch, 1. Februar, tagenden Jugendhilfeausschuss mit. Die UMA-Quote für den Kreis Gütersloh liege derzeit bei 74. Davon seien bereits 50 UMA versorgt. Weitere 24 UMA müssten noch aufgenommen werden. Vom Land erfolgten seit dem Herbst wöchentliche Zuweisungen an die Jugendämter.

„Die Unterbringung der UMA ist eine große Herausforderung, da nicht ausreichend stationäre Plätze vorhanden sind“, erklärt Adenauer. Die Abteilung Jugend kooperiere eng mit den stationären Jugendhilfeträgern vor Ort und gehe davon aus, dass im April alle UMAs, gemäß der Quote, aufgenommen werden könnten. Die Begleitung der jungen Flüchtlinge sei mit einer Fachkraftstelle jedoch nicht mehr zu bewältigen. Daher werde eine zusätzliche Fachkraft aus der Sozialarbeit/Sozialpädagogik benötigt, so der Landrat. Der Kreis rechnet mit zusätzlichen Kosten von 69 900 Euro im Jahr, in 2023 anteilig mit 34 950 Euro (ab 1. Juli). Die Personalkosten für die befristete Stelle würden über die UMA-Verwaltungskostenpauschale refinanziert.

## Unfall

## Radfahrerin (16) stürzt zu Boden

Schloß Holte-Stukenbrock (gl). Eine 16-jährige Radfahrerin ist Donnerstagnachmittag bei einem Unfall verletzt worden. Die Jugendliche befuhr die Tenge-Rietberg-Straße in Richtung Holter Straße. Eigenen Angaben nach stürzte die 16-Jährige, als ein Lkw-Fahrer sie überholte, da der seitliche Abstand des Fahrzeugs zu ihrem Rad sehr gering war. Es lag Schnee auf der Straße. Der Lkw-Fahrer fuhr weiter. Die Polizei sucht jetzt Zeugen.

## 6000 Kinder verzichten auf das Elterntaxi

Kreis Gütersloh (gl). Die meisten Wege mit Rad, Cityroller oder zu Fuß – die Kinder der AWO-Kindertagesstätte Am Faulbusch in Rheda-Wiedenbrück und der Grundschule Steinhagen waren im Klimameilen-Sammeljahr 2022 am klimafreundlichsten unterwegs. Sie legten die meisten „Grünen Meilen“ zurück. Mobilitätsmanagerin Hanna Bante vom Kreis Gütersloh überreichte die Preise für die Sieger. Auf die Plätze zwei und drei schafften es der Naturkindergarten Hof Hagelücke in Gütersloh und der David-Kindergarten in der Villa Kemper in Rietberg sowie die Grundschule Heidewald und die Edith-Stein-Schule (beide Gütersloh).

Hanna Bante zog bei der Preisübergabe ein erfreuliches Fazit: „Das Jahr 2022 stellt einen neuen Rekord an Teilnehmenden auf. Erstmals haben mehr als 6000 Kinder an der Aktion teilgenommen. Das sind ungefähr 2000 mehr als im letzten repräsentativen Sammeljahr 2019. Auch die gesammelten Meilen sind deutlich gestiegen. Die Kinder haben so einen wichtigen Beitrag für den Klimaschutz geleistet.“

Von Mai bis Oktober 2022 hatten Kinder aus 45 Einrichtungen mindestens eine bis maximal vier Wochen Zeit, „Grüne Meilen“ zu sammeln. Für jeden Weg, der umweltbewusst zurückgelegt wurde, durften die Kinder einen grünen Sticker in ihr eigenes Sammelheft einkleben. Das Ziel war es, dass sich die Kinder spielerisch mit Themen zur umweltfreundlichen Mobilität, Klimawandel und Nachhaltigkeit auseinanderset-

zen. So sollten sie für eine umweltbewusste Lebensweise sensibilisiert werden.

„Das Projekt bleibt nicht nur in der Schule, die Kinder tragen es auch mit nach Hause“, sagt Verena Tubbesing, stellvertretende Schulleiterin der Grundschule Steinhagen. „Unter den Schülerinnen und Schülern herrscht eine sehr große Motivation, alle wollen so viele Wege wie möglich umweltbewusst zurücklegen. Das Projekt kann zudem auch mit diversen Schulfächern verbunden werden, so ist es gut in den Unterricht alltag integriert.“

Unter dem Motto „Kleine Klimaschützer unterwegs“ startete die Kampagne im Jahr 2002. Seitdem sind mehr als 1500 europäische Kommunen beigetreten. Der Kreis Gütersloh übernimmt seit

2014 die Bestellungen und die Kosten des Materials für die Kitas und Grundschulen im Kreisgebiet. Jedes Jahr werden die europaweit gesammelten „Grünen Meilen“ bei der UN-Klimakonferenz überreicht. Insgesamt konnten auf der 27. Weltklimakonferenz in Sharm El-Sheikh (Ägypten) über drei Millionen „Grüne Meilen“ aus acht Ländern übergeben werden, davon kommen knapp 65 000 Meilen aus dem Kreis Gütersloh. Auch im Jahr 2023 werden die Kosten für das Projekt vom Kreis Gütersloh übernommen.

Weitere Informationen gibt es von Hanna Bante, Mobilitätsmanagerin des Kreises Gütersloh, oder im Internet.

[www.kindermeilen.de](http://www.kindermeilen.de)